

Presseinformation

178/10

Kiel, 21. Juni 2010

Jannine Menger-Hamilton

Pressesprecherin

DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

presse@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

Uli Schippels zum PUA HSH Nordbank: „Es gab gar keine Krise! – Schönfärberei der Verantwortlichen ist bedauerenswert.“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag bedauert die Schönfärberei der Verantwortlichen in der HSH Nordbank-Affäre. Statt Lehren aus der wirtschaftlich katastrophalen Lage zu ziehen und die überhöhten Renditeerwartungen der Eigentümer als Kernproblem zu erkennen, prognostiziert Wiegand für 2014 schon wieder „erhebliche Gewinne“.

„Die Überheblichkeit, mit der verantwortliche Politiker leichtfertig berechtigte Kritik von sich abprallen lassen, ist nicht mehr zu ertragen“, sagte Uli Schippels, Obmann der LINKEN im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss. „Heute vor den Scherben begangener Fehler zu stehen und dieselben Fehler für übermorgen anzukündigen, ist ignorant und gefährlich.“

Obwohl die HSH Nordbank seit 2008 Verluste in Höhe von 1,97 Milliarden Euro für das Land realisiert hat, vermittelt der Minister den Eindruck, mit der Bank sei alles in bester Ordnung. Zudem behauptet er fälschlicherweise, die Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins müssten keinen Cent für die Krise zahlen. Der Wertverlust bei den Sparkassen in Höhe von 370 Millionen Euro beweise schon jetzt das Gegenteil.